

9 RAPHAEL GROSS

Vorwort

11 MONIKA BOLL

Einleitung

RÜCKKEHR NACH FRANKFURT UND NEUANFANG

18 HEIKE DRUMMER UND JUTTA ZWILLING

„Die Krönung unserer eigenen Wiedergutmachungspflicht“.

Die Stadt Frankfurt am Main und das Institut für Sozialforschung

30 MONICA KINGREEN

Max Horkheimers „Erkundungsreisen“ an die Universität Frankfurt  
1948 und 1949

40 LUDWIG VON FRIEDEBURG

Die Rückkehr des Instituts für Sozialforschung

48 STEFAN LOCHNER

Die „Gruppenstudie“ des Instituts für Sozialforschung.

Ein signifikantes Zeugnis zur Mentalitätsgeschichte der frühen  
Bundesrepublik

54 MONIKA BOLL

Kalte Krieger oder Militärreformer?

Das Institut und die Bundeswehr

64 REGINA BECKER-SCHMIDT

Nicht zu vergessen: Frauen am Frankfurter Institut für Sozialforschung.

Gretel Adorno, Monika Plessner und Helge Pross

70 ALFONS KENKMANN

Study-Trips. Ein transatlantisches Bildungsprojekt

DIESSEITS VON METAPHYSIK UND GESCHICHTSPHILOSOPHIE

78 DETLEV CLAUSSEN

Adornos Heimkehr.

Der Essay als Form, ein Transportmittel verfolgter Gedanken

92 ALEXANDER KLUGE

„Wer ein Wort des Trostes spricht, ist ein Verräter“.

96 ALFRED SCHMIDT  
Fortschritt, Skepsis und Hoffnung.  
Kategorien der Geschichtsphilosophie Max Horkheimers

108 DAGOBERT LINDLAU  
Horkheimers demagogischer Hund

#### FRANKFURTER SCHULE UND JUDENTUM

114 RACHEL HEUBERGER  
Leo Löwenthal und Erich Fromm.  
Die „jüdischen Juden“ der Frankfurter Schule

122 MICHA BRUMLIK  
Wissenschaft und Identitätsfindung.  
Erich Fromms Dissertation über das „Gesetz“

128 ZVI ROSEN  
Max Horkheimer.  
Über die gesellschaftliche Rolle des Judentums

136 MARTIN JAY  
Die Antisemitismusanalyse der Kritischen Theorie

150 TOBIAS FREIMÜLLER  
Max Horkheimer und die jüdische Gemeinde Frankfurt am Main  
nach 1945

158 NORBERT ALTWICKER  
Loeb-Lectures.  
Gastvorlesungen über Geschichte, Philosophie und Religion  
des Judentums an der Universität Frankfurt am Main 1956–1967

162 AMALIA BARBOZA  
Die „jüdische Identität“ der Frankfurter Schule

#### STRITTIGE NACHBARSCHAFTEN

170 SEYLA BENHABIB  
Hannah Arendt und die Frankfurter Schule.  
Geteiltes Schicksal und antagonistische Persönlichkeiten

178 ASTRID DEUBER-MANKOWSKY  
Eine Art von Zutrauen.  
Gershom Scholem und Theodor W. Adorno

188 HANS-MARTIN LOHMANN  
Alexander Mitscherlich und die Frankfurter Schule

194 ASTRID HANSEN

Der Philosoph und der Architekt:

Theodor W. Adornos und Ferdinand Kramers Auseinandersetzung über die  
Ästhetik des Bauens

218 HENDRIK NIETHER

Intellektuelle aus dem Umfeld der Frankfurter Schule in der DDR.

Hans Mayer, Ernst Engelberg und Henryk Grossmann an der Universität  
Leipzig

JENSEITS DES NATIONALEN

228 ROLF WIGGERSHAUS

Die Kompagnons Max Horkheimer und Friedrich Pollock, das Institut für  
Sozialforschung und das Netzwerk der Frankfurter Schule

240 ALEXANDER KLUGE

Horkheimers Gedankenreisen

242 WERNER KONITZER

Zugehörigkeit und die Moral des Einzelnen.

Nation, Internationalität und Transnationalität im politischen Denken

Max Horkheimers

252 ANSON RABINBACH

Israel, die Diaspora und das Bilderverbot in der Kritischen Theorie

264 PETER-ERWIN JANSEN

Etablierung im Exil.

Herbert Marcuse und Leo Löwenthal in Amerika

278 ALFONS SÖLLNER

„Emigrantentblicke“ 1950–1965.

Die westdeutsche Demokratie im Urteil von Franz L. Neumann und  
Otto Kirchheimer

AUSBLICK

288 AXEL HONNETH

Vom schwierigen Geschäft der Traditionswahrung.

Zur Zukunft des Instituts für Sozialforschung

298 ANHANG